Die deutsch-französische Brigade : die Speerspitze der europäischen Verteidigung

Autor(en): **Malama, Peter / Rabi, Samson**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **171 (2005)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-69854

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Ortskampfanlage Nalé eingenommen! Die Pz Gren Log Kp 20 liefert in der Gefechtspause Betriebsstoff für die Kampfpanzer.
Foto: Lt Christian Lanz

In einer Bataillonsübung mit sämtlichen Mitteln wie Aufklärungsfahrzeugen, Kampfschützenpanzern, Kampfpanzern Leopard, Minenwerferpanzern, Entpannungspanzer, Radpanzern Piranha und den Gefechtsgrenadieren konnten die Angehörigen den Verband gesamthaft im Einsatz begutachten. Danach wurden im Nahkampfdorf kompanieweise die zahlreichen Metiers praktisch und theoretisch dargestellt bis hin zum gemütlichen Festbetrieb mit den Angehörigen – die Milizarmee wie sie leibt und lebt.

Pz Gren Bat 20 – mit seinen Kernkompetenzen bereit für den Hauptauftrag

An prominenter Stelle hat der Zürcher Militärdirektor, Regierungsrat Ruedi Jeker, vor kurzem betont, dass der dritte Auftrag der Armee, die «subsidiären Einsätze zur Bewältigung existenzieller Gefahren im Innern» nicht dazu führen dürfe, dass der Kernauftrag «Raumsicherung und Verteidigung» darob vergessen gehe. Zudem werde das Verständnis und die Bereitschaft für Botschaftsbewachungen, die kaum auf existenziellen Gefahren gründen dürften, bei der Miliztruppe zunehmend strapaziert. Ein Umstand, der auf Dauer für eine Milizarmee tödlich sei.

Wir teilen diese Ansicht nach den gemachten Erfahrungen im FDT 2005: Angesichts der komplexen Kernaufgaben des Pz Gren Bat 20, die regelmässiges Training voraussetzen, und angesichts der sehr motivierten Stabsoffiziere, Einheitskommandanten, Kader und AdAs können wir uns nur schwer vorstellen, dass das Pz Gren Bat 20 erneut Dienstleistungen mit Securitas-Funktionen übernehmen muss. Die vom Bundesrat am 11. Mai 2005 kommunizierte klarere Fokussierung und Aufteilung der verschiedenen Aufträge der Armee auf dazu jeweils geeignete Verbände begrüssen wir. Dass damit gewisse Gewichtsverschiebungen stattfinden werden, ist für gewisse Truppengattungen schmerzhaft, aber wohl unvermeidlich. ■

Die Deutsch-Französische Brigade

Die Speerspitze der Europäischen Verteidigung

Hoher Besuch in Liestal: Brigadegeneral Walter Spindler, Kommandeur der Deutsch-Französischen Brigade, hat am 21. April 2005 in der Kaserne Liestal einen brisanten Vortrag gehalten, dies auf Einladung der Offiziersgesellschaft beider Basel. Schwerpunkt der Rede «Die Deutsch-Französische Brigade, die Speerspitze der Europäischen Verteidigung» war der abgeschlossene Einsatz der Brigade in Kabul, Afghanistan. Brigadegeneral Spindler war selbst während sechs Monaten Kommandeur der Multinationalen Brigade Kabul.

Peter Malama, Sanson Rabi *

Vom 27. Juli 2004 bis zum 27. Januar 2005 führte die Deutsch-Französische Brigade die Multinationale Brigade Kabul (KMNB) im Rahmen der International Security Assistance Force (ISAF) in Afghanistan. Die rund 1000 deutschen und französischen Soldaten aus den Standorten Müllheim, Donaueschingen, Immendingen und Stetten am Kalten Markt waren in der afghanischen Hauptstadt Kabul im Einsatz.

Dass die Deutsch-Französische Brigade ihre Mission erfolgreich erfüllt hat, zeigt sich in der deutlich verbesserten Sicherheitslage in der Region Kabul. Dort unterstützte die Brigade die afghanische Regierung bei der Aufrechterhaltung und Verbesserung der Sicherheit.

Die Soldaten der KMNB leisteten Aussergewöhnliches: Insgesamt 14044 Mal waren Einheiten des multinationalen Grossverbandes auf Patrouille unterwegs. Nebst Deutschland und Frankreich beteiligten sich noch 26 weitere Nationen. Über den rein militärischen Auftrag hinaus sahen die Soldaten und ihre Angehörigen auch eine persönliche Verpflichtung, den Menschen in Afghanistan zu helfen: Über 45000 Euro Spendengelder und mehrere Tonnen Hilfsgüter waren nach Kabul gebracht worden und kamen dort der Zukunft des Landes zugute, namentlich der Gesundheit und der Bildung von Kindern.

In der Deutsch-Französischen Brigade dienen 5000 Soldaten aus Deutschland und Frankreich. Tägliche Zusammenarbeit, gemeinsame Ausbildungen und Übungen sind Beispiele für Multinationalität bereits im Frieden. Die Deutsch-Französische Brigade wurde im Rahmen der deutsch-französischen Zusammenarbeit gegründet und 1989 in Dienst gestellt. Der Stab der Brigade ist seit 1993 in Müllheim stationiert. Die Unterstellung der Brigade unter das Kommando des Eurokorps erfolgte am 1. Oktober 1993. Die Brigade ist ausgebildet als schneller Eingreifverband und Kriseneinsatzelement des Eurokorps. Nach dem Einsatz in Afghanistan befindet sie sich in Vorbereitung auf die Bereitschaft als Teil der NATO Response Force (NRF) im 2. Halbjahr 2006 und als «Initial Entry Capable Force» zur Erfüllung von Aufgaben im Rahmen der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik.

Walter Spindler, Brigadegeneral, Kommandeur Deutsch-Französische Brigade
1993–1995: Kommandeur Panzergrenadierbataillon 72/173 in Hamburg-Harburg
1995–1996: G3 Operation EUROCORPS in Strassburg
1997–1998: Gruppenleiter Operation Heeresführungskommando in Koblenz
1999–2002: Referatsleiter im Planungsstab des Bundesministeriums der Verteidigung in Bonn/Berlin
seit 12. Sept. 2003: Kommandeur Deutsch-Französische Brigade in Müllheim
27.7.2004–27.1.2005: Kommandeur der ISAF Einsatzkräfte in Kabul/Afghanistan
Quelle: http://einsatz.bundeswehr.de ■

* Peter Malama, Oberstlt i Gst, Präsident OG beider Basel. Sanson Rabi, Oblt, Webmaster OG beider Basel.